

# JAHRESABSCHLUSS 2024 DER SPRINGER NATURE AG & CO. KGAA, BERLIN

## INHALT

- 2 Zusammengefasster Lagebericht
- 3 Bilanz
- 4 Gewinn- und Verlustrechnung
- 5 Anhang zum Abschluss
- 15 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- 16 Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers  
an die Springer Nature AG & Co. KGaA



# ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT

Der Lagebericht der Springer Nature AG & Co. KGaA und der Konzernlagebericht sind nach § 315 Abs. 3 HGB in Verbindung mit § 298 Abs. 3 HGB zusammengefasst und im Geschäftsbericht 2024 veröffentlicht.

Der Jahresabschluss und der zusammengefasste Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024 der Springer Nature AG & Co. KGaA und den Konzern werden im Unternehmensregister veröffentlicht.

Der Jahresabschluss der Springer Nature AG & Co. KGaA wird separat und der zusammengefasste Lagebericht als Bestandteil des Geschäftsberichts auf der Internetseite des Konzerns zugänglich gemacht.

# BILANZ DER SPRINGER NATURE AG & CO. KGAA, BERLIN

## Aktiva

	Anhang- angabe	31.12.2024 € Tausend	31.12.2023 € Tausend
<b>A Anlagevermögen</b>			
<b>I Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			
1 entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1	143	389
<b>II Sachanlagen</b>			
1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1	182	158
2 technische Anlagen und Maschinen	1	20	23
3 andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1	779	655
4 geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1	86	–
<b>III Finanzanlagen</b>			
1 Anteile an verbundenen Unternehmen	1	1.464.752	668.315
		<b>1.465.962</b>	669.540
<b>B Umlaufvermögen</b>			
<b>I Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			
1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	365	2.661
2 Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2	707.646	12.958
3 sonstige Vermögensgegenstände	2	418	814
<b>II Kassenbestand</b>	2	3	4
		<b>708.432</b>	16.437
<b>C Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	3	10.136	8.574
		<b>2.184.530</b>	694.551

## Passiva

	Anhang- angabe	31.12.2024 € Tausend	31.12.2023 € Tausend
<b>A Eigenkapital</b>			
<b>I Gezeichnetes Kapital</b>	4	198.889	190.000
<b>II Kapitalrücklage</b>	4	1.912.767	418.345
<b>III Bilanzgewinn (2023: Bilanzverlust)</b>	4	26.500	(107.960)
		<b>2.138.156</b>	500.385
<b>B Rückstellungen</b>			
1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	5	8.523	8.115
2 Steuerrückstellungen	6	2.333	35
3 sonstige Rückstellungen	7	16.588	12.472
		<b>27.444</b>	20.622
<b>C Verbindlichkeiten</b>			
1 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8	8.286	10.185
2 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	8	2.811	159.034
3 sonstige Verbindlichkeiten	8	2.009	4.325
		<b>13.106</b>	173.544
<b>D Passive latente Steuern</b>	9	5.824	–
		<b>2.184.530</b>	694.551

# GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

der Springer Nature AG & Co. KGaA, Berlin, für den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2024

	Anhang- angabe	31.12.2024 € Tausend	31.12.2023 € Tausend
1 Umsatzerlöse	10	<b>208.492</b>	186.770
2 Sonstige betriebliche Erträge			
davon Erträge aus der Währungsumrechnung € 292,9 Tausend (2023: € 571,4 Tausend)	11	<b>14.699</b>	12.188
		<b>223.191</b>	198.958
3 Materialaufwand			
Aufwendungen für bezogene Leistungen		<b>(43.917)</b>	(43.704)
4 Personalaufwand	12		
a) Löhne und Gehälter		<b>(47.623)</b>	(44.436)
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<b>(8.747)</b>	(7.164)
5 Abschreibungen			
für immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		<b>(612)</b>	(839)
6 Sonstige betriebliche Aufwendungen	13	<b>(136.135)</b>	(121.045)
davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung € 564,9 Tausend (2023: € 446,7 Tausend)			
		<b>(237.034)</b>	(217.188)
7 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	14	<b>5.692</b>	38
davon aus verbundenen Unternehmen € 5.676 Tausend (2023: €-)			
8 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	15	<b>(9.035)</b>	(11.666)
davon an verbundene Unternehmen € 8.811,4 Tausend (2023: €11.485,2 Tausend)			
davon Aufwendungen aus der Abzinsung € 176,5 Tausend (2023: € 177,6 Tausend)			
9 Steuer vom Einkommen und vom Ertrag	16	<b>8.964</b>	–
10 Ergebnis nach Steuern		<b>(8.222)</b>	(29.858)
11 Sonstige Steuern	17	<b>(2.793)</b>	(613)
12 Jahresfehlbetrag		<b>(11.015)</b>	(30.471)
13 Verlustvortrag	4	<b>(107.960)</b>	(77.489)
14 Entnahme aus Kapitalrücklage	4	<b>145.475</b>	–
15 Bilanzgewinn (2023: Bilanzverlust)	4	<b>26.500</b>	(107.960)

# ANHANG ZUM ABSCHLUSS

für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr der Springer Nature AG & Co. KGaA, Berlin

## GESETZLICHE GRUNDLAGEN

Die Springer Nature AG & Co. KGaA, Berlin, ist im Handelsregister von Berlin Charlottenburg unter HRB Nr. 195463 B eingetragen.

Die Gesellschaft hat ihren Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024 nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB) sowie nach den einschlägigen Vorschriften des Aktiengesetzes (AktG) für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Einzelne Posten der Bilanz sind zusammengefasst, um die Klarheit der Darstellung zu verbessern. Diese Posten sind im Anhang gesondert erläutert.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

## BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Die immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sind mit ihren Anschaffungskosten abzüglich aufgelaufener planmäßiger linearer Abschreibungen beziehungsweise mit dem niedrigeren beizulegenden Wert ausgewiesen.

Von dem Wahlrecht gemäß § 248 Abs. 2 HGB, selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens als Aktivposten in die Bilanz aufzunehmen, wird kein Gebrauch gemacht.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten, soweit abnutzbar vermindert um aufgelaufene planmäßige Abschreibungen, bewertet. In der Berichtsperiode werden auf alle Neuzugänge lineare Abschreibungen, bezogen auf die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, vorgenommen. Die Abschreibungsbeträge werden beginnend mit dem Zugangsmoment pro rata temporis ermittelt.

Abnutzbare bewegliche Anlagegegenstände, die nach dem 31. Dezember 2017 innerhalb eines Wirtschaftsjahres angeschafft oder hergestellt werden und deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten zwischen € 250,01 netto und € 800,00 netto betragen, werden in einer eigenen Anlageklasse erfasst und sofort in der laufenden Periode beschrieben.

In Vorbereitung auf den Börsengang der Springer Nature AG & Co. KGaA, haben im Geschäftsjahr die zwei Gesellschafter ihre Geschäftsanteile an der Springer Nature One GmbH (SN One) in die Gesellschaft eingebracht. Durch diesen Einbringungsverfahren änderte sich der in den Finanzanlagen bilanzierte Beteiligungsbuchwert an der SN One. Die Bewertung der eingebrachten Geschäftsanteile erfolgte zum Zeitwert. Die Ermittlung des Zeitwertes erfolgte unter Verwendung des Black-Scholes-Optionspreismodells.

Ist den Gegenständen des Anlagevermögens am Bilanzstichtag ein voraussichtlich dauerhaft niedrigerer Wert beizulegen, werden in Höhe der Wertminderung außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nominalbetrag angesetzt. Wertmäßige Korrekturen werden in Form einer Einzelwertberichtigung vorgenommen. Forderungen in fremder Währung sind mit dem Kurs zum Entstehungszeitpunkt beziehungsweise zu Stichtagskursen und zum Berichtsstichtag nachbewertet unter Beachtung der Regelung des § 256a HGB angesetzt.

Die flüssigen Mittel werden zum Nennbetrag der Bestände bilanziert. Salden in ausländischer Währung sind zu Stichtagskursen bewertet.

Als Rechnungsabgrenzungsposten werden auf der Aktivseite anteilig Ausgaben für Dienstleistungen vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Aktive und passive latente Steuern werden auf temporäre Differenzen zwischen den Buchwerten der Vermögenswerte und Schulden in der Bilanz und ihren Steuerwerten gebildet, soweit die Auflösung der Differenzen zu steuerpflichtigen oder abzugsfähigen Beträgen bei der Ermittlung des zu versteuernden Einkommens künftiger Perioden führt. Aktive latente Steuern können auch aus nicht genutzten steuerlichen Verlusten entstehen. Der anzuwendende Steuersatz beträgt 30,2 %.

Für Springer Nature gelten die globalen Säule-2-Modellregeln (Pillar 2). Im Sinne der Anwendung der Regeln gilt die Gesellschaft als die Konzernobergesellschaft. Für die Gesellschaft besteht im Jahr 2024 keine steuerliche Verpflichtung.

Das gezeichnete Kapital ist zum Nennwert bewertet.

Die Rückstellungen für Pensionen werden gemäß dem § 253 Abs. 1 S. 2 HGB zum nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag bewertet. Die Bewertung erfolgte nach den anerkannten Grundsätzen der Versicherungsmathematik mittels des Anwartschaftsbewertungsverfahrens (Projected Unit Credit Method). Hierbei werden ein Abzinsungssatz gemäß § 253 Abs. 2 S. 2 HGB von 1,90 % p.a. (Vorjahr: 1,83 % p.a.), eine voraussichtliche Gehaltssteigerung von 3,25 % p.a. (Vorjahr: 3,00 % p.a.), eine voraussichtliche Rentenerhöhung in Abhängigkeit vom Pensionsvertrag von 1,00 % p.a. (Vorjahr: 1,00 % p.a.) beziehungsweise 2,25 % p.a. (Vorjahr: 2,00 % p.a.) und die „Richttafeln 2018 G“ von Prof. Dr. Klaus Heubeck zugrunde gelegt. Vermögensgegenstände im Sinne von § 246 Abs. 2 S. 2 HGB, die nur der Erfüllung der Pensionsverpflichtungen dienen und dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind, werden mit den Rückstellungen verrechnet.

Die Rückstellungen für Jubiläumsverpflichtungen werden unter Berücksichtigung eines Abzinsungssatzes gemäß § 253 Abs. 2 S. 2 HGB von 1,97 % p.a. (Vorjahr: 1,75 % p.a.) berechnet.

Die Rückstellungen für Verpflichtungen aus Altersteilzeitvereinbarungen umfassen die Aufwendungen für die Lohn- und Gehaltszahlungen an Mitarbeitende in der Freistellungsphase sowie die Aufstockungsleistungen. Diese Rückstellungen werden rätierlich ab dem Beginn der Beschäftigungsphase der Altersteilzeit angesammelt und mit dem Barwert bewertet. Gemäß § 253 Abs. 1 S. 2 HGB sind die Rückstellungen nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zum notwendigen Erfüllungsbetrag bewertet. Hierbei werden ein Abzinsungssatz gemäß § 253 Abs. 2 S. 2 HGB von 1,97 % p.a. (Vorjahr: 1,75 % p.a.) und eine voraussichtliche Gehaltssteigerung von 3,25 % p.a. (Vorjahr: 3,00 % p.a.) zugrunde gelegt. Vermögensgegenstände im Sinne von § 246 Abs. 2 S. 2 HGB, die nur der Erfüllung der Verpflichtungen dienen und dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind, werden mit den Rückstellungen verrechnet.

Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten auf der Grundlage vernünftiger kaufmännischer Beurteilung und sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden gemäß § 253 Abs. 2 S. 1 HGB abgezinst.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen angesetzt. Verbindlichkeiten in fremder Währung sind mit dem Kurs zum Entstehungszeitpunkt beziehungsweise zu Stichtagskursen und zum Berichtsstichtag nachbewertet unter Beachtung der Regelung des § 256a HGB angesetzt.

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen „davon“-Vermerke zur Währungsumrechnung enthalten sowohl realisierte als auch nicht realisierte Wechselkursdifferenzen.

Aufgrund von Rundungen können sich im vorliegenden Bericht bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

## ANHANGANGABEN ZUR BILANZ

### 1 Anlagevermögen

Die Aufgliederung der Positionen des Anlagevermögens und ihre Entwicklung im Geschäftsjahr 2024 sind im Anlagenpiegel auf der letzten Seite des Anhangs dargestellt.

#### Angaben zum Anteilsbesitz:

Name und Sitz der Gesellschaft	Kapitalanteil in %	Eigenkapital € Tausend <sup>a</sup>	Periodenergebnis € Tausend <sup>a</sup>
Springer Nature One GmbH, Berlin	99,72	396.357	162.857

a Angaben aus dem Jahresabschluss 2023

Die Beteiligung an der SN One stieg von 73,12 % im Jahr 2023 auf 99,72 % im Jahr 2024, da die Minderheitsgesellschafter von SN One ihre Vorzugsgeschäftsanteile in die Kapitalrücklage der Gesellschaft einbrachten. SN One hält 0,28 % eigene Geschäftsanteile.

### 2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Das Umlaufvermögen belief sich auf € 708,4 Millionen (31. Dezember 2023: € 16,4 Millionen). Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betragen € 707,6 Millionen (31. Dezember 2023: € 13,0 Millionen) und bestehen im Wesentlichen aus der Cash-Pool-Forderung in Höhe von € 702,0 Millionen (2023: € 153,4 Millionen Verbindlichkeit). Der Anstieg der Cash-Pool-Forderung ist einerseits zurückzuführen auf den aus der Kapitalerhöhung entstandenen Liquiditätsüberschuss, der an den Konzern-Cash-Pool übertragen wurde, und andererseits aus der Einbringung einer Darlehensforderung gegenüber SN One durch die Springer Science+Business Media Galileo Participation S.à r.l. (SSBMG) mit anschließender Begleichung. Außerdem beliefen sich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen verbundene Unternehmen auf € 5,6 Millionen (31. Dezember 2023: € 13,0 Millionen). Die Laufzeit liegt, wie im Vorjahr, unter einem Jahr.

### 3 Rechnungsabgrenzungsposten

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten beliefen sich zum 31. Dezember 2024 auf € 10,1 Millionen (31. Dezember 2023: € 8,6 Millionen) und wiesen im Wesentlichen Beträge für bereits gezahlte aber nicht den Berichtszeitraum betreffende Aufwendungen aus.

### 4 Eigenkapital

Die Summe des Eigenkapitals stieg zum 31. Dezember 2024 auf € 2.138,2 Millionen, verglichen mit € 500,4 Millionen im Vorjahr.

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft betrug zum 31. Dezember 2024 € 198,9 Millionen (31. Dezember 2023: € 190,0 Millionen). Der Anstieg des gezeichneten Kapitals war auf die Ausgabe von 8.888.989 neuen, auf den Inhaber lautenden Stammaktien ohne Nennwert (Stückaktien) mit einem fiktiven Wert von je € 1 zurückzuführen.

Zum 31. Dezember 2024 ist das gezeichnete Kapital der Gesellschaft in 198.888.989 auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennwert eingeteilt und vollständig eingezahlt.

Laut Beschluss der Hauptversammlung vom 12. September 2024 ist die persönlich haftende Gesellschafterin berechtigt, das genehmigte Kapital bis zum 11. September 2029 um bis zu € 95,0 Millionen zu erhöhen.

Die Kapitalrücklage betrug zum 31. Dezember 2024 € 1.912,8 Millionen (31. Dezember 2023: € 418,3 Millionen). Das im Rahmen der Kapitalerhöhung realisierte Agio wurde in Höhe von € 191,1 Millionen in die Kapitalrücklage übertragen. Außerdem erhöhte sich die Kapitalrücklage durch die Einbringung der Vorzugsgeschäftsanteile an SN One und der Darlehensforderung aus einem von GvH 33 und SSBMG an SN One gewährten Darlehen um € 796,4 Millionen beziehungsweise € 669,0 Millionen. Darüber hinaus führten passive latente Steuern zum 31. Dezember 2024 zu einer Reduktion der Kapitalrücklage in Höhe von € 16,7 Millionen. Die passiven latenten Steuern beziehen sich auf durch erfolgsneutrale Vorgänge entstandene unterschiedliche Wertansätze der Beteiligungen an verbundenen Unternehmen in der Handels- und Steuerbilanz.

Ein Betrag von € 145,5 Millionen wurde der Kapitalrücklage entnommen, um den Verlustvortrag von € 108,0 Millionen und den Jahresfehlbetrag von € 11,0 Millionen auszugleichen. Der Überschussbetrag von € 26,5 Millionen wird als Bilanzgewinn ausgewiesen.

Die Eigenkapitalquote lag zum Ende des Geschäftsjahres 2024 bei 97,9 %, gegenüber 72,04 % Ende 2023.

Der Vorstand und der Aufsichtsrat werden der Hauptversammlung im Jahr 2025 vorschlagen, aus dem Bilanzgewinn von € 26,5 Millionen eine Dividende von insgesamt € 25,9 Millionen oder € 0,13 je Aktie auszuschütten und den Rest auf neue Rechnung vorzutragen.

### 5 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Altersversorgungszusagen basieren auf der Gesamtbetriebsvereinbarung für die arbeitgeberfinanzierte betriebliche Altersversorgung bei Springer Nature vom 15. Juli 2019, die alle vorherigen Betriebsvereinbarungen mit Wirkung ab dem 1. Januar 2018 ersetzte.

Die Rückstellung zum 31. Dezember 2024 in Höhe von € 8,5 Millionen (31. Dezember 2023: € 8,1 Millionen) ist in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages gemäß dem versicherungsmathematischen Gutachten gebildet worden.

Zum Stichtag existieren Vermögensgegenstände im Sinne des § 246 Abs. 2 S. 2 HGB, die nur der Erfüllung der Pensionsverpflichtungen dienen und dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind. Die Anschaffungskosten dieser Vermögensgegenstände beliefen sich zum 31. Dezember 2024 auf € 0,1 Millionen (31. Dezember 2023: € 0,1 Millionen), und ihr beizulegender Zeitwert wurde mit den Rückstellungen verrechnet. Vor der Verrechnung betrug die Rückstellung € 8,6 Millionen (2023: € 8,2 Millionen).

**ANHANG ZUM ABSCHLUSS / ANHANGANGABEN ZUR BILANZ**  
Fortsetzung

**Änderung der Pensionsrückstellungen**

	2024 € Tausend	2023 € Tausend
Dienstzeitaufwand	449	115
Zinsaufwand	149	144
Inanspruchnahme	-123	-141
Übertragung	-62	-0
Zeitwertänderung des Deckungsvermögens	-5	-8
	<b>408</b>	110

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen gemäß dem entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Geschäftsjahre und dem Ansatz der Rückstellungen gemäß dem entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre laut § 253 Abs. 6 HGB würde zu einer Verminderung der Rückstellung um € 0,1 Millionen (31. Dezember 2023: Erhöhung um € 0,1 Millionen) führen. Dieser Betrag unterliegt einer Ausschüttungssperre.

**6 Steuerrückstellungen**

	2024 € Tausend	2023 € Tausend
Sonstige kurzfristige Rückstellungen – sonstige Steuern	2.333	35
	<b>2.333</b>	35

Steuerrückstellungen beziehen sich im Wesentlichen auf Grunderwerbsteuerschuld in Deutschland, die durch die Einbringung der Vorzugsgeschäftsanteile in die Kapitalrücklage ausgelöst wurde. Der geschätzte Steuerbetrag beläuft sich auf € 2,2 Millionen (31. Dezember 2023: € -).

**7 Sonstige Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen sämtliche ungewissen Verbindlichkeiten und sonstigen Risiken in Höhe der erwarteten Inanspruchnahme.

**Sonstige Rückstellungen**

	2024 € Tausend	2023 € Tausend
Personalaufwand	7.925	8.684
Ausstehende Rechnungen	3.751	2.449
Rechtsberatungs-, Gerichts- und Prozesskosten	3.699	26
Sonstige	1.213	1.313
	<b>16.588</b>	12.472

Im Personalaufwand ist eine Rückstellung für Altersteilzeit in Höhe von € 0,4 Millionen enthalten (31. Dezember 2023: € 0,5 Millionen). Die Bewertung der Rückstellung für Altersteilzeitverpflichtungen erfolgt nach den Regelungen der IDW-Stellungnahme vom 19. Juni 2013. Biometrische Risiken wurden durch versicherungsmathematische Bewertungen berücksichtigt.

Zum Stichtag existieren Vermögensgegenstände im Sinne des § 246 Abs. 2 S. 2 HGB, die nur der Erfüllung der Alterszeitverpflichtungen dienen und dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind. Die Anschaffungskosten dieser Vermögensgegenstände beliefen sich auf € 0,8 Millionen (31. Dezember 2023: € 0,5 Millionen). Die dem beizulegenden Zeitwert entsprechenden Anschaffungskosten wurden zum 31. Dezember 2024 mit den Rückstellungen verrechnet. Vor der Verrechnung wurde die Rückstellung mit € 1,3 Millionen zum 31. Dezember 2024 bewertet (31. Dezember 2023: € 1,0 Millionen).

Die Rechtsberatungs-, Gerichts- und Prozesskosten enthalten eine Rückstellung für laufende Rechtsberatung in Höhe von € 3,2 Millionen (31. Dezember 2023: € -).

Die Position „Sonstige“ umfasste hauptsächlich die Rückstellung für Prüfungsgebühren. Im Jahr 2023 enthielt der Posten auch die Rückstellung für die Vergütung des Aufsichtsrats in Höhe von € 0,5 Millionen. Im Jahr 2024 wird diese Verpflichtung als Verbindlichkeit ausgewiesen.

**8 Verbindlichkeiten**

Sämtliche Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr und sind unbesichert.

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von € 2,8 Millionen (31. Dezember 2023: € 5,6 Millionen) und sonstige Verbindlichkeiten aus dem Cash-Pooling in Höhe von € - Millionen (31. Dezember 2023: € 153,4 Millionen) enthalten.

Die sonstigen Verbindlichkeiten umfassen vor allem Lohnsteuerverbindlichkeiten von € 0,6 Millionen (31. Dezember 2023: € 1,1 Millionen) und Umsatzsteuerverbindlichkeiten von € 0,8 Millionen (31. Dezember 2023: € 3,2 Millionen) sowie Verbindlichkeiten für die Aufsichtsratsvergütungen in Höhe von € 0,5 Millionen (Zum 31. Dezember 2023 bestanden hierfür sonstige Rückstellungen in Höhe von € 0,5 Millionen).

**9 Passive latente Steuern**

	2024 € Tausend	2023 € Tausend
Passive latente Steuern	5.824	-
	<b>5.824</b>	-

Die temporären Differenzen aus dem Buchwert und dem steuerlichen Wert für Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Anteile an verbundenen Unternehmen resultieren in passiven latenten Steuern. Unter Berücksichtigung der deutschen Regelungen zur Mindestbesteuerung wurden aktive latente Steuern für nicht genutzte steuerliche Verluste gebildet. Daraus ergeben sich passive latente Steuern von netto € 5,8 Millionen (2023: € -).

## ANHANGANGABEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

### 10 Umsatzerlöse

Umsatzerlöse nach Funktionsbereich	2024 € Tausend	2023 € Tausend
Konzernleitung	159.601	144.693
Editorial und Produktion	40.336	34.379
Personalwesen	8.299	7.253
Sonstige	256	445
	<b>208.492</b>	<b>186.770</b>

  

Nach Regionen	2024 € Tausend	2023 € Tausend
Deutschland	29.867	29.913
EMEA	131.416	125.388
APAC	25.696	12.270
Nord- und Südamerika	21.513	19.199
	<b>208.492</b>	<b>186.770</b>

### 11 Sonstige betriebliche Erträge

	2024 € Tausend	2023 € Tausend
Erträge aus nahestehenden und verbundenen Unternehmen	9.481	3.681
Mieterträge	2.491	5.617
Sonstige	1.090	774
	<b>13.062</b>	<b>10.072</b>
Auflösung von Rückstellungen	1.393	2.019
Sonstige	244	97
Periodenfremde Erträge	1.637	2.116
	<b>14.699</b>	<b>12.188</b>

Die sonstigen betrieblichen Erträge beliefen sich auf € 14,7 Millionen (31. Dezember 2023: € 12,2 Millionen) und beinhalteten Erträge in Höhe von € 7,3 Millionen aus der Weiterbelastung von Kosten, die der Gesellschaft auf Rechnung ihrer Aktionäre für den Börsengang (IPO) entstanden sind.

### 12 Personalaufwand/Mitarbeitende

Personalaufwand	2024 € Tausend	2023 € Tausend
Löhne und Gehälter	47.623	44.436
Soziale Abgaben	7.332	6.764
Aufwendungen für Altersversorgung	1.412	396
Aufwendungen für Unterstützungen	3	4
	<b>56.370</b>	<b>51.600</b>

  

Mitarbeitende	2024 Jahres- durchschnitt	2023 Jahres- durchschnitt
Editorial	184	161
IT	147	140
Finanzwesen & Controlling	123	124
Vertrieb und Marketing	47	47
Personalwesen	27	27
Geschäftsleitung	16	15
Öffentlichkeitsarbeit	8	9
Allgemeine Dienste	8	8
Sonstige <sup>a</sup>	8	31
	<b>568</b>	<b>562</b>

a Die Position „Sonstige“ beinhaltet Mitarbeitende, deren Arbeitsvertragsverhältnis ruht.

### 13 Sonstige betriebliche Aufwendungen

	2024 € Tausend	2023 € Tausend
Konzernumlagen	66.925	58.679
Kosten der Datenverarbeitung	29.565	35.254
Beratungs- und Abschlussprüferhonorare	17.212	7.839
Raumkosten und Instandhaltung	4.673	6.069
Versicherungen, Beiträge und Gebühren	4.058	2.299
Periodenfremde Aufwendungen	642	536
Sonstige	13.060	10.369
	<b>136.135</b>	<b>121.045</b>

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten Kosten von insgesamt € 14,9 Millionen, die im Zusammenhang mit dem Börsengang und der Kapitalerhöhung entstanden sind. Diese Aufwendungen betreffen hauptsächlich Beratungs- und Abschlussprüferhonorare sowie allgemeine Verwaltungskosten und Bankgebühren, die in der Position „Sonstige“ ausgewiesen sind.

Des Weiteren werden in letzterer Reise- und Bewirtungskosten sowie Vertriebs- und Marketingkosten und Aufwendungen aus der Währungsumrechnung berichtet.

#### 14 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

	2024 € Tausend	2023 € Tausend
Sonstige	16	38
Zinserträge von verbundenen Unternehmen	5.676	-
	<b>5.692</b>	38

Zinserträge aus verbundenen Unternehmen in Höhe von € 5,7 Millionen (31. Dezember 2023: € -) resultierten aus der Cash-Pool-Forderung.

#### 15 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

	2024 € Tausend	2023 € Tausend
Zinsen an verbundene Unternehmen	8.811	11.485
Zinsanteil Darlehen	31	2
Zinsanteil Pensionsrückstellungen	149	144
Zinsanteil Rückstellungen Dienstjubiläen	26	20
Zinsanteil Rückstellungen Altersteilzeit	18	14
	<b>9.035</b>	11.665

#### 16 Steuer vom Einkommen und vom Ertrag

	2024 € Tausend	2023 € Tausend
Quellensteuer <sup>a</sup>	1.872	-
Latenter Steuerertrag laufendes Jahr	-10.836	-
	<b>-8.964</b>	-

a Die Quellensteuer wurde 2023 unter Sonstige Steuern ausgewiesen (siehe Nr. 17). In der Berichtsperiode wurde der Vorjahreswert entsprechend berichtet.

#### 17 Sonstige Steuern

	2024 € Tausend	2023 € Tausend
Sonstige	2.793	71
Quellensteuer <sup>a</sup>	-	542
	<b>2.793</b>	613

a Siehe Angabe Nr. 16.

Sonstige Steuern beinhalten Grunderwerbsteuer in Höhe von € 2,2 Millionen (31. Dezember 2023: € -), die durch die Einbringung der Vorzugsgeschäftsanteile ausgelöst wurde.

### ERGÄNZENDE ANGABEN

#### Haftungsverhältnisse

Die Gesellschaft übernimmt im Sinne von § 251 HGB (Haftungsverhältnisse) zusammen mit weiteren verbundenen Unternehmen eine Garantie und Ausfallhaftung für die Verbindlichkeiten von Konzernunternehmen in Höhe von € 1,81 Milliarden.

Die Gesellschaft geht von keiner Inanspruchnahme aus, da aus der mittelfristigen Konzernplanung kein Verstoß gegen die Kreditauflagen vorhersehbar ist.

#### Nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte

Am Abschlussstichtag liegen keine außerbilanziellen Geschäfte vor.

#### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

	2024 € Tausend	2023 € Tausend
Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen		
bis zu einem Jahr	2.304	3.622
zwischen einem und fünf Jahren	1.049	1.380
	<b>3.353</b>	5.002
davon gegenüber verbundenen Unternehmen	1.799	1.799

#### Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Vorstand und Aufsichtsrat haben die Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG abgegeben. Sie ist sowohl auf der Internetseite der Gesellschaft veröffentlicht als auch Bestandteil der Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289f HGB.

#### Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der Springer Nature AG & Co. KGaA setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Name	Bestellung	Niederlegung
Dr. von Holtzbrinck, Stefan (Vorsitzender)	05.05.2015	
Stathopoulos, Nikos (Stellvertretender Vorsitzender)	16.07.2019	
Felten, Bettina (Obi)	20.04.2018	
Haderer, Birgit	03.03.2020	
Dr. Knauer, Sabine	18.06.2024	
Dr. Oschmann, Stefan	20.04.2018	
Dr. Scheifele, Bernd	20.04.2018	26.04.2024
Waldow, Björn	01.01.2022	
Dr. Walgenbach, Ewald	05.05.2015	

Zusätzlich zu ihrem Amt im Aufsichtsrat sind die folgenden Mitglieder des Aufsichtsrats auch Mitglieder der Aufsichtsgremien folgender Kapitalgesellschaften, Personengesellschaften beziehungsweise Stiftungen außerhalb von Springer Nature:

**Dr. Stefan von Holtzbrinck**

Chief Executive Officer, Holtzbrinck Publishing Group

- Frontiers Media S.A.
- tempus Zeitverlag Geschäftsführungsgesellschaft mbH – Vorsitzender des Aufsichtsrats
- Zeitverlag Gerd Bucerius GmbH & Co. KG – Vorsitzender des Aufsichtsrats
- Stuttgarter Kinderstiftung – Vorsitzender des Stiftungsrats
- American Academy in Berlin GmbH – stellvertretender Vorsitzender des Kuratoriums
- Bürgerstiftung Stuttgart
- Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V.

**Nikos Stathopoulos**

Vorsitzender und Mitglied des Geschäftsführungsausschusses, BC Partners Ltd

- United Group – Vorsitzender des Verwaltungsrats
- Cigierre – Vorsitzender des Verwaltungsrats
- Dental Pro – Vorsitzender des Verwaltungsrats
- Pet City – Vorsitzender des Verwaltungsrats
- Keesing – Vorsitzender des Verwaltungsrats
- Alphabet Education – Vorsitzender des Verwaltungsrats
- Advanced

**Bettina (Obi) Felten**

Gründerin und Chief Executive Officer, Flourish Labs

- Flourish Labs

**Birgit Haderer**

Chief Financial Officer, Personio Group SE

- Epidemic Sound Holding II AB

**Dr. Stefan Oschmann**

Berater

- AiCuris Anti-infective Cures AG – Vorsitzender des Aufsichtsrats
- Josef Schörghuber Foundation
- Malteser Deutschland GmbH
- European Healthcare Acquisition and Growth Company B.V.
- Qanat Pharma AG – Vorsitzender des Verwaltungsrats

**Dr. Bernd Scheifele**

Anwalt

- PHOENIX Pharma SE – Vorsitzender des Aufsichtsrats
- PHOENIX Pharmahandel GmbH & Co KG – Vorsitzender des Aufsichtsrats
- Heidelberg Materials AG – Vorsitzender des Aufsichtsrats
- Holtzbrinck Publishing Group – Vorsitzender des Aufsichtsrats bis 24. April 2024

**Björn Waldow**

CFO, Holtzbrinck Publishing Group

- HV Holtzbrinck Ventures Fund IV LP
- HV Holtzbrinck Ventures Fund V GmbH & Co. KG
- HV Holtzbrinck Ventures Co-Investment Fund I GmbH & Co. KG
- HV Holtzbrinck Ventures Fund VI SCS
- HV Holtzbrinck Ventures Fund VII GmbH & Co. geschlossene Investment KG
- HV Holtzbrinck Ventures Fund VIII GmbH & Co. geschlossene Investment KG
- HV Capital Fund IX Growth GmbH & Co. geschlossene Investment KG
- HV Capital Fund IX Ventures GmbH & Co. geschlossene Investment KG
- Rocket Internet Capital Partners SCS
- DZ Bank AG
- COMMERZBANK Aktiengesellschaft

**Dr. Ewald Walgenbach**

Anlageberater

- Springer Science+Business Media Galileo Participation S.à r.l.
- Esteve Healthcare

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats beliefen sich in der Berichtsperiode auf € 0,6 Millionen (2023: € 0,5 Millionen).

### Vorstand

Die Geschäftsführung obliegt der Komplementärin ohne Vermögenseinlage, der Springer Nature Management Aktiengesellschaft mit Sitz in Berlin (Amtsgericht Charlottenburg, HRB 188032 B) vertreten durch den Vorstand.

Der Vorstand der Springer Nature Management Aktiengesellschaft setzte sich im Geschäftsjahr aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Name	Bestellung	Funktion
Vrancken Peeters, Franciscus (Vorsitzender)	10.04.2018	Chief Executive Officer
Dambeck, Alexandra (stellvertretende Vorsitzende)	01.01.2024	Chief Financial Officer
Honour, Carolyn	01.02.2021	Chief Commercial Officer
Jacobs, Rachel	10.04.2018	Group General Counsel
Jegadeesan, Harshavardhan	01.03.2023	Chief Publishing Officer
Spenlé, Marc	15.09.2022	Chief Operating Officer

Zusätzlich zu seiner Funktion im Vorstand ist Franciscus Vrancken Peeters auch Mitglied des Aufsichtsrats von Dutch Broadcasting Association, einem Springer Nature nicht nahestehenden Unternehmen.

Nach dem Börsengang im Oktober 2024 schlossen alle Vorstandsmitglieder Verträge mit der Komplementärin ab, wodurch die bestehenden Verträge zwischen einigen Vorstandsmitgliedern und der Gesellschaft erloschen. Im Vorjahr wurde die Vergütung des Vorstands im Personalaufwand ausgewiesen. In der Berichtsperiode ist die Vergütung des Vorstands in der Weiterbelastung von der Komplementärin enthalten und in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen.

Die Gesamtvergütung der aktiven Vorstandsmitglieder im Geschäftsjahr 2024 belief sich auf € 1,9 Millionen (2023: € 3,5 Millionen). Die Pensionsrückstellung für pensionierte Vorstandsmitglieder belief sich zum 31. Dezember 2024 auf € 1,0 Millionen (31. Dezember 2023: € 0,9 Millionen).

Die Springer Nature Management Aktiengesellschaft hat von der Gesellschaft Gesamtbezüge in Höhe von € 1,9 Millionen erhalten (2023: € 0,0 Millionen).

### Abschlussprüferhonorar

Das für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar des Abschlussprüfers beträgt für:

	2024 € Tausend	2023 € Tausend
Abschlussprüfungsleistungen	578	587
andere Bestätigungsleistungen	1.357	67
Steuerberatungsleistungen	4	13
Sonstige Leistungen	138	54
	<b>2.077</b>	721

### Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr keine marktunüblichen Geschäfte gemäß § 285 Nr. 21 HGB getätigt.

### Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Für die Gesellschaft sind gemäß § 285 Nr. 33 HGB seit dem Ende des Geschäftsjahres keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

### Konzernabschluss

Die Gesellschaft ist die Konzernobergesellschaft der Gruppe Springer Nature i. S. v. § 290 HGB. Der Jahresabschluss der Springer Nature AG & Co. KGaA wird in den Konzernabschluss der Springer Nature AG & Co. KGaA, Berlin, aufgestellt gemäß den internationalen Rechnungslegungsvorschriften International Financial Reporting Standards (IFRS/IAS), einbezogen (kleinster und größter Konsolidierungskreis).

Der Konzernabschluss der Springer Nature AG & Co. KGaA, Berlin, wird im Unternehmensregister veröffentlicht.

**Berlin, 12. März 2025**

Springer Nature Management Aktiengesellschaft, vertreten durch

**Franciscus Vrancken Peeters**

**Alexandra Dambeck**

**Carolyn Honour**

**Rachel Jacobs**

**Harshavardhan Jegadeesan**

**Marc Spenlé**

## ANLAGENSPIEGEL

der Springer Nature AG & Co. KG aA, Berlin, zum 31. Dezember 2024

	Anschaffungs- und Herstellungskosten € Tausend				31.12.2024
	01.01.2024	Umbuchungen	Zugänge	Abgänge	
<b>I Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
1 entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	16.865	-	-	(1.606)	15.259
	16.865	-	-	(1.606)	15.259
<b>II Sachanlagen</b>					
1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	401	-	36	-	437
2 Technische Anlagen und Maschinen	159	-	4	(69)	94
3 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.300	-	476	(380)	3.396
4 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	-	-	86	-	86
	3.860	-	602	(449)	4.013
<b>III Finanzanlagen</b>					
1 Anteile an verbundenen Unternehmen	668.315	-	796.437	-	1.464.752
	668.315	-	796.437	-	1.464.752
	689.040	-	797.039	(2.055)	1.484.024

	Kumulierte Abschreibungen € Tausend				Buchwerte € Tausend		
	01.01.2024	Umbuchungen	Zugänge	Abgänge	31.12.2024	2024	2023
<b>I Immaterielle Vermögensgegenstände</b>							
1 entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	(16.476)	-	(245)	1.605	(15.116)	143	389
	(16.476)	-	(245)	1.605	(15.116)	143	389
<b>II Sachanlagen</b>							
1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	(243)	-	(12)	-	(255)	182	158
2 Technische Anlagen und Maschinen	(137)	-	(4)	67	(74)	20	23
3 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	(2.644)	-	(350)	377	(2.617)	779	655
4 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	-	-	-	-	-	86	-
	(3.024)	-	(366)	444	(2.946)	1.067	836
<b>III Finanzanlagen</b>							
1 Anteile an verbundenen Unternehmen	-	-	-	-	-	1.464,752	668.315
	-	-	-	-	-	1.464.752	668.315
	(19.500)	-	(611)	2.049	(18.062)	1.465.962	669.540

## **VERSICHERUNG**

der gesetzlichen Vertreter gemäß § 264 Abs. 2 HGB

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

**Berlin, 12. März 2025**

Springer Nature Management Aktiengesellschaft, vertreten durch

**Franciscus Vrancken Peeters**

**Alexandra Dambeck**

**Carolyn Honour**

**Rachel Jacobs**

**Harshavardhan Jegadeesan**

**Marc Spenlé**

# BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS AN DIE SPRINGER NATURE AG & CO. KGAA

## Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts

### Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Springer Nature AG & Co. KGaA, Berlin, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den zusammengefassten Lagebericht der Springer Nature AG & Co. KGaA für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 und
- vermittelt der beigefügte zusammengefassten Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser zusammengefasste Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts geführt hat.

### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden EU-APrVO) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen

Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht zu dienen.

### Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Nachfolgend beschreiben wir den aus unserer Sicht besonders wichtigen Prüfungssachverhalt:

### Bilanzierung der Beteiligung an der Springer Nature One GmbH

#### Gründe für die Bestimmung als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

In Vorbereitung auf den Börsengang der Springer Nature AG & Co. KGaA haben im Geschäftsjahr die zwei Gesellschafter ihre Geschäftsanteile an der Springer Nature One GmbH in die Gesellschaft eingebracht. Durch diesen Einbringungsvorgang änderte sich der Beteiligungsbuchwert an der Springer Nature One GmbH signifikant.

Die Bewertung der eingebrachten Geschäftsanteile erfolgte zum Zeitwert. Die Ermittlung des Zeitwertes erfolgte unter Verwendung des Black-Scholes-Optionspreismodells, wovon verschiedene Annahmen zugrunde liegen.

Aufgrund der vorhandenen Ermessensspielräume und Komplexität bei der Bewertung des Zeitwertes nach dem Black-Scholes-Optionspreismodells zum Zeitpunkt der Einbringung und der damit verbundenen materiellen Auswirkung auf den Jahresabschluss der Springer Nature AG & Co KGaA war die Bilanzierung der Anteile an der Springer Nature One GmbH, welche einen wesentlichen Bilanzposten darstellen, im Rahmen unserer Prüfung ein besonders wichtiger Prüfungssachverhalt.

### **Prüferisches Vorgehen**

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir uns mit den vertraglichen Vereinbarungen der Einbringung auseinandergesetzt und das methodische Vorgehen zur Bilanzierung der ein-gebrachten Anteile zum Zeitpunkt der Einbringung im Hinblick auf die Umsetzung der ver-traglichen Regelungen nachvollzogen.

Unter Einbezug unserer Bewertungsexperten haben wir die Angemessenheit des zugrunde liegenden Bewertungsmodells für die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts beurteilt und in diesem Rahmen auch die herangezogenen wesentlichen Bewertungsparameter gewürdigt sowie die rechnerische Richtigkeit überprüft. Dabei haben wir insbesondere die der Bewertung zum Zeitwert zugrunde liegenden Annahmen nachvollzogen, indem wir diese mit Marktdaten abgeglichen und mit den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft erörtert haben. Bei unserer Beurteilung haben wir die von den gesetzlichen Vertretern getroffenen Annahmen dahingehend gewürdigt, ob diese zum Zeitpunkt der Einbringung innerhalb einer angemessenen Bandbreite lagen.

Aus unseren Prüfungshandlungen haben sich hinsichtlich der Bewertung der Anteile an der Springer Nature One GmbH keine Einwendungen ergeben.

### **Verweis auf zugehörige Angaben**

Zu den bezüglich der Anteile an verbundenen Unternehmen angewandten Bilanzie-rungs- und Bewertungsgrundlagen verweisen wir auf die Angabe im Anhang im Ab-schnitt „Bilan-zierungs- und Bewertungsmethoden“.

### **Sonstige Informationen**

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sons-tigen Informationen umfassen die in der Anlage genannten Bestandteile des Geschäftsbe-richts. Von diesen sonstigen Informationen haben wir eine Fassung bis zur Erteilung dieses Bestätigungsvermerks erlangt.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und dem zusammengefassten Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hier-zu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen In-formationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zusammengefassten Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den zusammengefassten Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beach-tung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Ver-hältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrol-len, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buch-führung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verant-wortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des zusam-mengefassten Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesell-schaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Ein-klang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Ver-treter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als not-wendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausrei-chende geeignete Nachweise für die Aussagen im zusammengefassten Lagebericht erbrin-gen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lage-berichts.

### Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zu-sammengefassten Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zu-sammengefassten Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets auf-deckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und zu-sammengefassten Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf die-se Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des zusammengefassten Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben;

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt;
- beurteilen wir den Einklang des zusammengefassten Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens;
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im zusammengefassten Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

## **SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN**

Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB

### **Prüfungsurteil**

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der Springer\_Nature\_AG\_JA+LB\_ESEF-2024-12-31.zip enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Jahresabschlusses und des Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Jahresabschluss und zum beigefügten zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

### **Grundlage für das Prüfungsurteil**

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten Datei enthaltenen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (06.2022)) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen“ weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen des IDW Qualitätsmanagementstandards: Anforderungen an das Qualitätsmanagement in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QMS 1 (09.2022)) angewendet.

### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für die ESEF-Unterlagen**

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.

- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d. h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.
- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften zusammengefassten Lageberichts ermöglichen.

### Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 26. April 2024 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 30. September 2024 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2015 als Abschlussprüfer der Springer Nature AG & Co. KGaA tätig.

Seit 2024 ist die Springer Nature AG & Co. KGaA eine kapitalmarktorientierte Kapitalgesellschaft gemäß § 264d HGB.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Wir haben folgende Leistungen, die nicht im Jahresabschluss oder im zusammengefassten Lagebericht angegeben wurden, zusätzlich zur Abschlussprüfung für das geprüfte Unternehmen bzw. für die von diesem beherrschten Unternehmen erbracht:

- Prüfung des Vergütungsberichts nach § 162 AktG vom 5. Oktober bis 31. Dezember 2024,
- Vereinbarte Untersuchungshandlungen im Hinblick auf die jeweiligen Beitragseinstufungen für den Börsenverein des Deutschen Buchhandels e. V.,
- Erbrachte steuerliche Beratungsleistungen bis zum Antrag auf Zulassung zum Handel am regulierten Markt,
- Prüferische Tätigkeiten im Rahmen der Berichterstattung ausgewählter ESG bezogener Kennzahlen,
- Ausstellung von sogenannten „Comfort Letters“ im Zusammenhang mit dem Börsengang der Springer Nature AG & Co. KGaA.

### SONSTIGER SACHVERHALT – VERWENDUNG DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Jahresabschluss und dem geprüften zusammengefassten Lagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Jahresabschluss und zusammengefasste Lagebericht – auch die in das Unternehmensregister einzustellenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften Lageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere ist der ESEF-Vermerk und

unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

### VERANTWORTLICHER WIRTSCHAFTSPRÜFER

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Dr. Ingo Röders.

### ANLAGE ZUM BESTÄTIGUNGSVERMERK:

#### 1 Sonstige Informationen

Die „Sonstigen Informationen“ umfassen die folgenden Bestandteile des Geschäftsberichts, von denen wir eine Fassung bis zur Erteilung dieses Bestätigungsvermerks erhalten haben:

- Erklärung der gesetzlichen Vertreter
- Nichtfinanzieller Bericht
- Abschnitt Unser Weg
- Abschnitt Unternehmensführung
- Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- Vergütungsbericht nach § 162 AktG
- Abschnitt „Sonstige Informationen“

aber nicht der Konzernabschluss und nicht unseren dazugehörigen Bestätigungsvermerk.

#### 2 Informationen des Unternehmens außerhalb des Geschäftsberichts, auf die im Konzernlagebericht verwiesen wird

Der Konzernlagebericht enthält weitere Querverweise auf Internetseiten des Konzerns. Die Informationen, auf die sich die Querverweise beziehen, haben wir nicht inhaltlich geprüft.

**Berlin, 17. März 2025**

**EY GmbH & Co. KG**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

**Dr. Röders**  
Wirtschaftsprüfer

**Patzelt**  
Wirtschaftsprüfer